500.000 Kinder vermisst“: US-Bürgermeister schockiert mit Aussage

- **uncut-news.ch**
- **Dezember 17, 2024**
- **Aktuelle Top Ten**, **USA/DAS IMPERIUM**

New Yorks Bürgermeister Eric Adams erhebt schwere Vorwürfe gegen die Biden-Regierung: Rund 500.000 Migrantenkinder seien in den USA verschwunden.
„Es gibt 500.000 Kinder in diesem Land, die in Pflegefamilien untergebracht sind, die wir nicht finden können“, sagte Adams am Donnerstag. „Wir wissen nicht, ob sie Zwangsarbeit verrichten, Opfer von Sexualverbrechen sind oder anderweitig ausgebeutet werden.“
Der New Yorker Bürgermeister Eric Adams verblüfft einen Saal liberaler Journalisten mit einem schonungslosen Realitätscheck über offene Grenzen und deren Zusammenhang mit Sexhandel. „Wir haben 500.000 Kinder in diesem Land, die Sponsoren hatten, die wir nicht finden können. Wir können sie nicht finden. Wir wissen nicht, ob sie Kinderarbeit machen. Wir wissen nicht, ob sie Sexualstraftaten begehen. Wir wissen nicht, ob sie ausgebeutet werden“.

„500.000 Kinder“, wiederholte er. „Wir wissen nicht, wo sie sich in diesem Land aufhalten.“
Adams wiederholte eindringlich: „500.000 Kinder – wir wissen derzeit nicht, wo sie sich befinden.“
Adams traf sich dazu mit Trumps neuem „Grenzschützer“ Tom Homan, um eine mögliche Zusammenarbeit zu besprechen. Homan erklärte zuvor, dass die Rettung der vermissten Kinder oberste Priorität hat.
„Einige dieser Kinder müssen Zwangsarbeit leisten, andere werden sexuell ausgebeutet oder leben mit Pädophilen zusammen“, sagte Homan in einem **Interview mit Fox News**. „Wir müssen diese Kinder finden und retten.“



„500.000 Kinder“, wiederholte er. „Wir wissen nicht, wo sie sich in diesem Land aufhalten.“